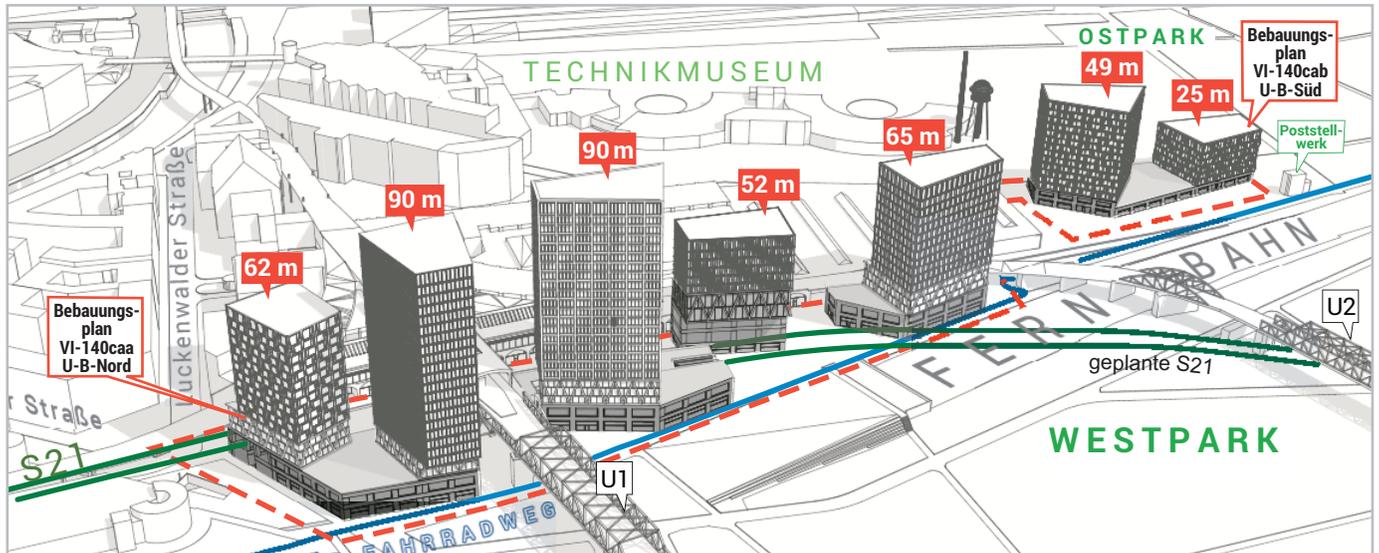


Im Gleisdreieck sind sieben Hochhäuser mit bis zu 90 Meter Höhe geplant, gegen die sich berechtigter Widerstand richtet.

Spendenaufruf für eine Klage gegen die Planungen für die „Urbane Mitte“ im Gleisdreieck



Entwertung des Parks – Verschattung – erhöhte Windgeschwindigkeiten – 100% Bodenversiegelung – Gefährdung des Landwehrkanals durch Regenwasserüberlauf – mehr Verkehr – mehr Kommerz – extrem hohe Baumasse – Klimaschutz ausgehebelt – weniger Natur – Büros, aber keine Wohnungen – Verschandelung der historischen Kulisse

Wir wollen den Bebauungsplan durch einen Rechtsanwalt prüfen lassen und erwägen dann gemeinsam mit dem Naturschutzverband NaturFreunde Berlin e.V. eine Klage.

Das Projekt hat noch keine Baugenehmigung. Die Planung für den nördlichen Bauabschnitt verzögert sich durch Unklarheiten über den Verlauf der S 21; der Bebauungsplan für den kleineren südlichen Bauabschnitt wird z.Z. vom Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg beraten. Bei der Anhörung im Stadtentwicklungsausschuss im April 2021 trugen 12 lokale Initiativen ihre Einwendungen vor.



<https://gleisdreieck-blog.de/2021/04/22/argumente-gegen-die-urbane-mitte-im-stadtentwicklungsausschuss/>

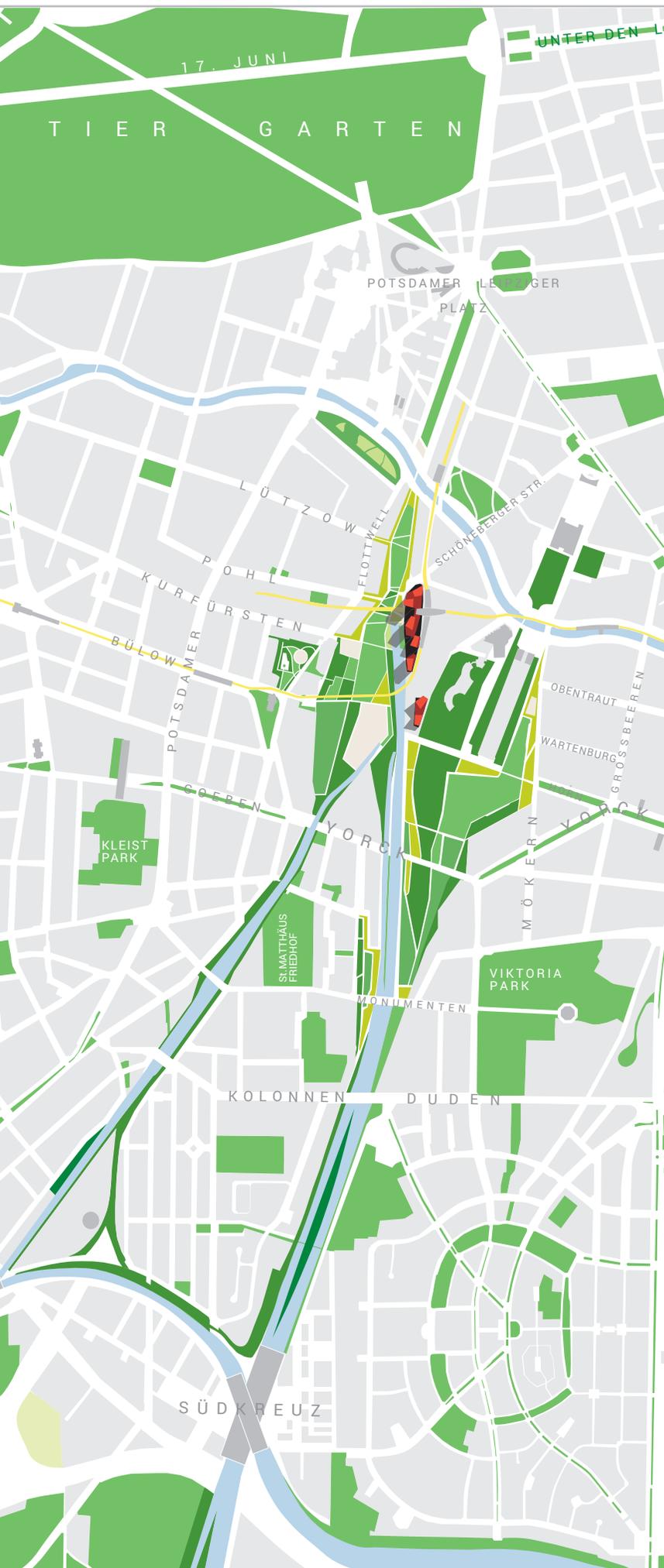
Die NaturFreunde Berlin e.V. als anerkannter Naturschutzverband sind bereit, eine Klage gegen die Planungen der Urbanen Mitte zu unterstützen. Sie werden die Spenden verwalten, die für den Auftrag an einen Rechtsanwalt nötig sind. Die NaturFreunde Berlin e.V. sind ein gemeinnütziger Verein, die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Drei Möglichkeiten für das Gleisdreieck zu spenden:

Das Spendenformular auf <https://www.naturfreunde-berlin.de/spenden>
Spendenzweck „Gleisdreieck“ angeben.

Direkt an die NaturFreunde Berlin e.V. über
IBAN: DE38 1002 0500 0003
2157 02 BIC: BFSWDE33BER
Spendenzweck „Gleisdreieck“

Betterplace
<https://www.betterplace.org/de/projects/111038-keine-hochhaeuser-im-berliner-gleisdreieck>



Weiterhin alles im grünen Bereich? **Gegen eine Entwertung des Nord-Süd-Grünzugs**

Erst seit 2016 ist der Grünzug durch Berlin vom Spreebogen bis zum Schöneberger Südgelände fertig. An entscheidender Stelle würde er von den geplanten Hochhäusern der Urbanen Mitte beeinträchtigt.

Wir wehren uns gegen

- die Entwertung der als ökologische Ausgleichsmaßnahme für die Bauten des Potsdamer und Leipziger Platz gestalteten Parkanlage im Gleisdreieck
- das weitere Verengen der vom Tiergarten zum südlichen Stadtrand verlaufenden Frischluftschneise
- 100% Versiegelung des Bodens
- die Verschmutzung des Landwehrkanals durch Einleitung überschüssigen Regenwassers
- die Verschlechterung der Aufenthaltsqualität im Park durch Verschattung und Verwindung
- die hoch aufragenden Glasfassaden, die das Tötungsrisiko durch Vogelanzug stark erhöhen
- die Missachtung des Natur- und Artenschutzes (illegale Vorgehensweise: erst Roden, dann Begutachten)
- die Nichtbeachtung des Hochhausleitbildes
- zusätzlichen Büroraum trotz fehlender Wohnungen
- chaotische Verkehrsverhältnisse in der Schöneberger und Luckenwalder Straße
- mangelnde Sicherheitsvorkehrungen für den Katastrophenfall
- die Missachtung des Denkmalschutzes
- das Überschreiten der im städtebaulichen Vertrag vereinbarten Baumasse.

V.i.S.d.P. Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V.
c/o Norbert Rheinlaender
Crellestraße 43
10 827 Berlin
Telefon 030-788 33 96
<https://aktionsgemeinschaft-gleisdreieck.de/>